

Die E-Revolution

Elektromobilität mischt die Börse auf

Mit Blick auf die deutschen Konzerne wird deutlich: Elektromobilität ist der wesentliche Bestandteil der Fortbewegungslösung von morgen. Auch an der Börse werden die Erwartungen an eine nachhaltige Zukunft verkauft. Warum sich Investitionen in die Elektromobilität lohnen, das zeigt das wachsende Potenzial der Technologie. **Von Carsten Bovenschen**



Foto: © Olivier Le Moal – stock.adobe.com

Das Blatt hat sich gewendet: War Norwegen lange Zeit Europas Vorreiter in Sachen Elektromobilität, so wurden die Skandinavier inzwischen von Deutschland überholt. Einer aktuellen Studie des Center of Automotive Management (CAM) zufolge wurden in der Bundesrepublik von Januar bis Juni dieses Jahres insgesamt 48.000 E-Fahrzeuge neu zugelassen – 4.000 mehr als in Norwegen.

Die Automobilbranche befindet sich nicht nur im Umbruch. Die Revolution des Marktes hat längst begonnen. Laut EU-Vorschrift dürfen alle ab 2021 neu zugelassenen Pkw im Staatenverbund im Schnitt nur noch maximal 95g CO₂/km ausstoßen. Zudem sollen die CO₂-Emissionen von Neuwagen von 2021 bis 2030 um 37,5% sinken. Ohne einen massiven Ausbau der Branche wird dies kaum zu realisieren sein.

Das ist auch an der Börse kein Geheimnis: Die Automobilindustrie – besonders

E-Mobilität – gilt spätestens seit 2019 als einer der Anlagentrends. Viele Jahrzehnte lang hat sich im Automobilmarkt relativ wenig verändert. Nun aber sind die Tage des konventionellen Verbrennungsmotors gezählt; wesentlicher Bestandteil eines nachhaltigen Verkehrskonzepts ist die E-Mobilität.

Staatliche Anreize und massive Investitionen der Autokonzerne werden hier einen unaufhaltsamen Wandel bewirken. Im Ergebnis entsteht ein Markt mit dynamischen Wachstumspotenzialen – vor allem für jene, die sich in dieser neuen Konstellation der E-Mobilität nachhaltig aufstellen.

Eine Frage der Zeit

Bei Stromspeichern in E-Autos und Hybridfahrzeugen handelt es sich überwiegend um Lithium-Ionen-Batterie-Systeme. Wurde dieses Speichermedium früher

eher als Kleinformat in Handys und Laptops eingesetzt, kommt ein Großteil der Nachfrage nun aus der Automobilindustrie. Dabei sind Forschung und Entwicklung sowie die Produktion von Lithium-Ionen-Batterien fest in asiatischer Hand: Der Wachstumsmarkt wird von Konzernen aus Japan, Korea und China dominiert.

Die Massenproduktion der Batterien wird über Skaleneffekte zu Effizienzsteigerungen und somit zu Kostensenkungen führen. Eine ganz ähnliche Entwicklung konnte in den vergangenen Jahren bei Solarzellen und Halbleiterchips beobachtet werden. Darüber hinaus können auch weitere Technologien – wie beispielsweise Feststoffbatterien oder die Brennstoffzelle als Energiewandler – künftig weitere Vorteile mit sich bringen.

Es ist also nur noch eine Frage der Zeit, bis die E-Mobilität günstiger sein wird und



ZUM AUTOR

Carsten Bovenschen ist seit Januar 2019 Finanzvorstand und CFO der **AKASOL AG**. Darüber hinaus ist er verantwortlich für die Geschäftsbereiche Einkauf, IR, Personal, Recht, IT und Organisation. Zuvor war er fast sechs Jahre Geschäftsführer Finanzen und Personal bei der **SOLARWATT GmbH**.

”

Es ist nur eine Frage der Zeit, bis die E-Mobilität günstiger sein wird und den herkömmlichen Verbrennungsmotor ablöst.

den herkömmlichen Verbrennungsmotor ablöst. Für Anleger gilt es, nicht nur die Hersteller, sondern auch deren Lieferanten sowie Technologiefirmen im Blick zu haben. Diese Entwicklung wird in der Industrie zu extremen Veränderungen führen sowie Gewinner und Verlierer hervorbringen. Anleger müssen sich daher auch des Risikos bewusst sein, eventuell auf das falsche Pferd zu setzen.

Potenziellen Investoren stehen dabei viele verschiedene Anlagemöglichkeiten zur Verfügung: Aktien, Zertifikate und/oder Fonds sowie aktiv gemanagte Fonds und ETFs. Dabei mag zwar das Direktinvestment in ein Unternehmen grundsätzlich ein vergleichsweise höheres Risiko bergen – generell ist eine breite Diversifikation des Anlageportfolios oftmals angeraten. Die Anzeichen für ein lukratives Wachstum des E-Mobilitäts-Markts sind in den kommenden Jahren inzwischen deutlich zu erkennen.

Enormes Wachstumspotenzial

Elektrofahrzeuge werden künftig noch viel stärker in den Markt eintreten. Laut dem Verband der Automobilindustrie betrug die Gesamtzahl der in Deutschland zugelassenen E-Autos am 1. April 2019 rund 169.000 – ein Rekordwert.

Zudem sehen auch die Prognosen für den Markt der elektrisch betriebenen Nutzfahrzeuge erfreulich aus: Dem US-Marktforschungsunternehmen Navigant Research zufolge sollen die Verkäufe von E-Bussen und -Trucks bis 2030 in Europa eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 26% aufweisen.

Investitionen in die Infrastruktur

Damit jedoch die steigende Nachfrage nach E-Fahrzeugen nicht das Angebot überfordert, muss von nun an verstärkt in den Ausbau der Infrastruktur investiert werden. Dazu zählen vor allem Ladestationen und künftig auch Wasserstofftankstellen. Aktuell gibt es laut BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft

e.V. hierzulande 17.400 öffentlich zugängliche Ladesäulen. Noch decken diese zwar den Bedarf der derzeit zugelassenen E-Fahrzeuge, doch werden künftig deutlich mehr vonnöten sein.

Hier werden bereits die Weichen gestellt: Verkehrsminister Scheuer hat erst kürzlich ein Gesetzespaket zur Abstimmung in die Ressorts gebracht, wonach bis 2030 etwa 300.000 Ladepunkte errichtet werden sollen. Der CSU-Politiker hat es sich zum Ziel gesetzt, bis dahin etwa 10 Mio. E-Autos auf Deutschlands Straßen rollen zu sehen. Daneben sollen auch mindestens 500.000 E-Nutzfahrzeuge künftig ihren Einsatz finden.

Ausblick

Anleger müssen sich dabei allerdings bewusst sein, dass nicht eine einzige Schlüsseltechnologie die Lösung des Mobilitätsproblems sein wird. Daher sollten sie auch Technologie- und Zulieferfirmen im Fokus haben. Eine intensive Forschung und Entwicklung vielversprechender Energiespeicherlösungen steht am Anfang einer rasanten Entwicklung. Dabei wird die Lithium-Ionen-Batterie in den kommenden Jahren mit ihren Potenzialen in der E-Mobilität dominieren. Danach könnten auch Technologien wie etwa die Brennstoffzelle in Kombination mit Batterien in Elektrofahrzeugen zur Anwendung kommen. Bis dahin gilt es jedoch, die deutlich gestiegenen Anforderungen der Automobilbranche durch die bis dahin nachhaltig optimierte Lithium-Ionen-Lösung zu berücksichtigen. ■

”

Die Anzeichen für ein lukratives Wachstum des E-Mobilitäts-Markts sind in den kommenden Jahren inzwischen deutlich zu erkennen.

ANZEIGE

Musterschüler war gestern

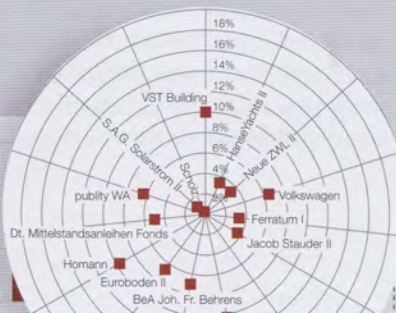
Heute gibt's das **Musterdepot**

BONDGUIDE

stark in Anleihen & Co.



Anleihe (Laufzeit)	Branche WKN
VST Building (2019)	Baustoffe A1H PZD



# Wochen im Depot	Risiko-einschätzung**
84	A-
164	A-
74	A-